



Praktische Fortbildungen für Tierärzte minimieren den Tierarzneimiteleinsatz

Von AVA

Erstellt am 3 Sep 2014 - 11:10

Nur so viel Arzneimittel bzw. Antibiotika für Tiere einsetzen wie unbedingt erforderlich ist. Dies setzt im Vorfeld die vom Gesetzgeber geforderte gründliche tierärztliche Untersuchung der Tiere voraus, um dann zu entscheiden, welche Maßnahmen für eine schnell Gesundung der Tiere erfolgen müssen. Das sind wir auch unseren Tieren schuldig, denn weder Landwirt noch Tierarzt möchten, dass Tiere unnötig leiden und Schmerzen haben. Neueste Untersuchungen decken endgültig auf, dass die Tiergesundheit nicht abhängig ist von der Anzahl der Tiere auf einem Betrieb, sondern maßgeblich vom Management des Tierhalters. Dazu kommt die Managementbegleitung durch den betreuenden Hoftierarzt. Die so genannte „Massentierhaltung“ ist also nicht per se eine schlechte Tierhaltung, sondern das Wissen, die Aus- und Weiterbildung und das Knowhow der Tierhalter und betreuenden Veterinäre sind die Voraussetzungen für eine dem Tierwohl entsprechende Haltung.

Die Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA), eine Fortbildungsakademie für Tierärzte und Landwirte im münsterländischen Horstmar-Leer, führt praxisnahe Weiterbildungen für Tierärzte und Landwirte nach neuester landwirtschaftlicher und tiermedizinischer Wissenschaft bereits seit weit über 10 Jahren sehr erfolgreich durch. Schwerpunkte sind die Gesunderhaltung, das Tierwohl und die Schulungen einer aktiven Managementbegleitung der Tierhalter durch die betreuenden Tierärzte. Die Fortbildungsakademie AVA geht aber noch einen Schritt weiter und bietet ganz gezielt auch gemeinsame Seminare und Workshops für Tierärzte und Tierhalter und Berater an. Nur durch gemeinsame Diskussionsthemen beider Berufsgruppen kann eine effektive Zusammenarbeit zum Wohle der Tiere erfolgen, so Gründer und Leiter der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA), Ernst-Günther Hellwig, selbst Agrarwissenschaftler und Fachtierarzt. Tierhalter und Tierarzt müssen eine Sprache sprechen, damit in der Praxis eine erfolgreiche „Kooperation“ erfolgen kann, so Hellwig. Diskutiert man den Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung wird sehr schnell deutlich, dass durch entsprechendes Knowhow und Management die Antibiotikagaben auf ein Minimum reduziert werden können. Es geht also nicht darum, den Antibiotikaeinsatz per se zu minimieren, sondern für Landwirte und Tierärzte die entsprechenden Fortbildungen diesbezüglich zu forcieren, damit eine Managementoptimierung erfolgen kann. Durch das aktuelle Wissen wird die Erkrankungsrate der Tiere sinken, was weniger Arzneimittel Einsatz zu Folge hat. Gerade in diesem Bereich sind die Seminarangebote der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) führend im deutschen Sprachraum. Mit Fortbildungsangeboten unterstützt die Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) den Tierarzt dabei, den Wandel gemeinsam mit den Tierproduzenten kompetent zu begleiten.“

Schwerpunktthemen im Herbstprogramm 2014 der AVA-Akademie sind u.a. die tierärztliche Betreuung von Roboter melkbetrieben (AMS-Systeme), Fragen der praktischen Bestandsbetreuung und Managementbegleitung durch Tierärzte, Theorie und Praxis zur funktionellen Klauenpflege, intensives Jungsauenmanagement und Jungsauengesundheit und Übungen zu Schweinesignalen (Der Schweineflüsterer kommt). Für weitere Informationen steht die Geschäftsstelle der AVA gerne zur Verfügung.

Die AVA ist eine Fortbildungsgesellschaft mit dem Ziel der Aus- und Weiterbildung und der Verteilung von Informationen für den landwirtschaftlichen und tiermedizinischen Bereich. Gleichzeitig ist die AVA ein Forum für Landwirte und Tierärzte, das die Herausforderungen der Produktion gesunder Nahrungsmittel in den nächsten Jahrzehnten in den Blick nimmt. Im letzten Jahr haben über 6.000 Fachleute an den Fortbildungen der AVA teilgenommen.

»Ziel der Agrar- und Veterinär-Akademie ist es, die Probleme der modernen, nachhaltigen Landwirtschaft und Tierhaltung zu erörtern. Wir wollen gemeinsam Wege finden, um tiergerecht, praxisbezogen und verbraucherorientiert zu arbeiten.«

Ernst-Günther Hellwig, Gründer und Leiter der AVA, Horstmar-Leer

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)

Dorfstr. 5

48612 Horstmar-Leer

Tel.: 02551-7878



Fax: 02551-834300

Mail: info@aval.de [1]

www.aval.de [2]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 02:46): <http://medkom24.eu/node/19420>

Links:

[1] <mailto:info@aval.de>

[2] <http://www.aval.de>